

II- 82 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 63 11

1979 -07- 03

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Marga HUBINEK, BERGMANN  
und Genossen

an den Bundesminister für Justiz

betreffend die Ermittlungen der Wiener Holding-Gesellschaft  
der Stadt Wien im Zusammenhang mit den Machenschaften des  
ehemaligen "Gesiba"-Direktors Dr. Anton Muchna

Im November 1978 hat der Bürgermeister der Stadt Wien den Bericht der Wiener Holding-Gesellschaft der Stadt Wien über die Ergebnisse ihrer Untersuchungen in der Angelegenheit von Grundstückstransaktionen der Gesiba erhalten. Es handelte sich dabei um Recherchen betreffend die Grundstückstransaktion um die Marco Polo-Gründe und den Ankauf dreier Liegenschaften im 3. bzw. 1. Wiener Gemeindebezirk.

Dem Vernehmen nach soll der Bürgermeister der Stadt Wien diesen Bericht der Wiener Holding an die Staatsanwaltschaft Wien weitergeleitet haben. Aus diesen Unterlagen soll sich angeblich in allen Fällen ein Verdacht eines kriminellen Zusammenspiels des Gesiba Direktors mit verschiedenen Spekulanten ergeben haben.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Justiz folgende

A n f r a g e :

- 1) Wann ist der Bericht der Wiener Holding-Gesellschaft in der Angelegenheit von Grundstückstransaktionen der Gesiba im Wege des Bürgermeisters der Stadt Wien bei der Staatsanwaltschaft Wien eingelangt?

- 2) Hat die Staatsanwaltschaft Wien auf Grund dieses Berichtes der Wiener Holding neben den bereits laufenden Voruntersuchungen in der Angelegenheit der Marco Polo-Gründe und der Strafanzeige gegen Dr. Anton Muchna wegen Verdachts der Untreue von amtswegen zusätzliche Voruntersuchungen in der Angelegenheit des Ankaufes der Liegenschaft Eslarngasse 15-17, 1030 Wien, und der Liegenschaft Reisnerstraße 55-57, 1030 Wien, eingeleitet?
- 3) Wie ist gegebenenfalls der Stand der diesbezüglichen Erhebungen der Staatsanwaltschaft?
- 4) Wird in der Angelegenheit des Ankaufes der beiden unter Zif. 2) genannten Liegenschaften Anklage erhoben werden und gegebenenfalls wann?
- 5) In welcher Weise wurden die Ermittlungen der Wiener Holding in der Angelegenheit der Grundstückstransaktion um die Marco Polo-Gründe und den Ankauf eines Bürohauses am Rudolfsplatz, verwertet?
- 6) Wurden in die Untersuchungen auch die Behauptungen über angebliche Provisionszahlungen in der Höhe von rd. 1,5 Mio. Schilling im Zusammenhang mit Umwidmungen (Marco Polo-Projekt, Tamariskengründe) geprüft?